

RS OGH 1992/12/15 1Ob632/92 (1Ob633/92, 1Ob634/92), 9Ob382/97k, 1Ob305/98d, 8Ob35/05p

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1992

Norm

AußStrG §15 Z1 idF WGN 1989

AußStrG 2005 §120

AußStrG §237

AußStrG §238

Rechtssatz

Konnte sich das Gericht vom Betroffenen keinen persönlichen Eindruck verschaffen, ist die Bestellung eines vorläufigen Beistandes nur dann nichtig, wenn dem Betroffenen das rechtliche Gehör verweigert wurde.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 632/92
Entscheidungstext OGH 15.12.1992 1 Ob 632/92
- 9 Ob 382/97k
Entscheidungstext OGH 10.12.1997 9 Ob 382/97k
- 1 Ob 305/98d
Entscheidungstext OGH 24.11.1998 1 Ob 305/98d
Vgl auch; Beisatz: Die Unterlassung der persönlichen Anhörung der Betroffenen durch den hiezu nach dem Gesetz berufenen Richter stellt eine Verweigerung des rechtlichen Gehörs dar. (T1) Veröff: SZ 71/198
- 8 Ob 35/05p
Entscheidungstext OGH 04.05.2005 8 Ob 35/05p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0007240

Dokumentnummer

JJR_19921215_OGH0002_0010OB00632_9200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at